

Die Kinder beim Philosophieren begleiten

Gleidmar Hofer – Katechetik Klassenassistentz Primarstufe



Ich bin Brasilianerin und lebe seit etwa 30 Jahren zusammen mit meiner Familie in der Schweiz. Seit 29 Jahren bin ich verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Die Familie schätze ich immer als einen Ort der Liebe, Fürsorge und des Vertrauens. Seit August 2025 arbeite ich einmal pro Woche freiwillig in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe mit. Dies gibt mir die Möglichkeit, den

Alltag der Kinder kennenzulernen und den Religionsunterricht der Lehrperson praktisch zu unterstützen. Im November 2025 wurde ich offiziell mit einem Teilzeitpensum als Klassenassistentin ins Team aufgenommen. Die Arbeit als Klassenassistentin im Religionsunterricht der Primarstufe erlebe ich als sehr bereichernd. Unser Team gestaltet den Unterricht unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Kinder und bemüht sich, bedeutungsvolle und ansprechende Lernerfahrungen zu ermöglichen. Besonders schätze ich es, die Kinder beim gemeinsamen Philosophieren und Diskutieren über zentrale Lebens-themen zu begleiten, was ich als sehr spannend und sinnstiftend empfinde. Ich führe meine Arbeit sehr gerne aus und freue mich, täglich zu einem respektvollen, harmonischen und solidari-schen Umfeld beizutragen. Mir ist es besonders wichtig, dass die Kinder mit Freude und Vertrauen lernen können. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.

«Mir ist es besonders wichtig, dass die Kinder mit Freude und Vertrauen lernen können.»

Gleidmar Hofer arbeitet seit dem Sommer 2025 in der Kirchge-meinde Höfe im Bereich Katechetik.

Fastenzeit

Hoffnung säen, Zukunft ernten



Pünktlich zum Ende der Fas-nacht folgt vom 18. Februar bis 4. April die Fastenzeit. Der Höhe-punkt wird die Karwoche mit Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern bilden. Noch ist es Winter-zeit, wir geniessen die häusliche Wärme und die weisse Pracht. Doch früher konnte man den Winter nur prästieren, wenn man sich winterfest gemacht hatte. Die Einwinterung galt nicht nur Gärten und Gebäuden, son-dern auch der Naturkeller oder der Dachboden wurde mit den nötigen Vorräten für Familie bzw. Sippe versehen. Was können wir im 21. Jahr-hundert daraus lernen? Wir ern-ten, was wir oder andere säen. Das diesjährige Fastenthema lädt uns ein, darüber nachzusin-nen, was für innere und äussere Vorräte unser Leben gesamthaft benötigt? Von was haben wir zu viel, von was viel zu wenig? Ist der Kühlschrank voll und das Herz leer? Wir leben in einem riesigen Kreislauf des Lebens und Öko-systems. Wir ernten, was ande-

re vor uns gesät haben, das lässt in uns Dankbarkeit wachsen. Wir werden säen, was andere wiederum ernten werden, das schenkt uns die nötige Verant-wortung. Im Achtsam sein, be-denken wir die Vergangenheit und Zukunft zugleich und wis-sen, wir sind abhängig von an-deren Mitmenschen, wir sind abhängig vom Schöpfer von Himmel und Erde. Wenn wir ihm vertrauen lernen und uns gemäss unseren Talenten ein-setzen, säen wir gemeinsam Sa-men der Zukunft und seiner Hoffnung, über die Landesgren-zen in die weite Welt hinaus. Was möchten wir in der kom-menden Fastenzeit säen? In was möchte ich für die Zukunft in-vestieren – persönlich, familiär oder in meinem sozialen Um-feld, in der Kirchgemeinde? Wo kann ich neu Dankbarkeit ein-üben für das, was andere vor mir gesät haben, wovon ich heute profitiere? Wie viele Menschen sind für mich da gewesen, ha-ben für mich gesorgt und viel-leicht sogar still für mich gebetet? Wie sieht meine Beziehung zu Gott als Schöpfer aus, wie nehme ich seine Fürsorge, seine Liebe und Güte im Leben wahr? Pfarrerin Rahel Eggenberger Ökumenische Gottesdienste mit anschliessendem Suppen-Zmittag/ Znacht: Samstag, 14. März • 17 Uhr, Feusisberg und Wollerau Sonntag, 15. März • 10 Uhr, Schindellegi, 10.30 Uhr, Freienbach

Neues Angebot 64plus

Zäme singe

Einmal monatlich eine Stunde gemeinsames Singen in lockerer Runde. Wir wollen in altbekannte Lieder einstimmen, begleitet von Instrumenten. So geht das alte Liedgut nicht verloren, das Sin-gen tut Seele und Körper gut und die Gemeinschaft kommt auch nicht zu kurz. Dazwischen gibt's einen kurzen Impuls zum Nach-denken, Schmunzeln, sich freuen. Treffpunkt jeweils am Diens-tag um 14 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Das Singen kann mit dem Besuch beim «Gfreuts Ässe» kombiniert werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Elisabeth Härter, Diakonin 64plus Dienstags, 27. Januar, 24. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni



Elisabeth Härter

«Lueged vo Berg und Tal»

Wenn ich dieses Lied anstimme, werden in mir Bilder wach. Bilder aus meiner Kindheit, Bilder von in der Abendsonne leuchtenden Bergen und dem Sternlein, das am Himmel aufgeht und sich so wohlbehütet in der Hand Gottes weiss. Ein schönes Erlebnis hatte ich mal am ersten August. Ich war im nahen Ausland und kletterte mit einer Schweizer Kollegin auf einen Jagdhochsitz, von wo aus wir hinüber in die Schweiz blicken konnten. Wir stimmten dieses Lied an und während wir es sangen, kam zuerst ein Fuchs aus dem Wald und später noch ein Hase, als ob sie unser Lied gehört hätten.



Therese Wihler-Scholl

«S isch äbe e Mönsch uf Ärde – Simeliberg»

Vor fünf Jahren sang Marc Storace in «Sing meinen Song» für Steff la Cheffe dieses alte Volkslied. Ich liebe berndeutsche Lieder und die schwermütige Melodie traf mich voll ins Herz. Die tragi-sche Geschichte von Vreneli aus Guggisberg und Hans-Jog-geli aus Wallenhausen, die leider kein Liebespaar werden konnten, berührt mich und macht mich auch traurig. Das Volkslied ist mindestens 300 Jahre alt und basiert auf einer wahren Geschichte. Wenn ich traurig bin und Heimweh nach Bern habe, summe oder singe ich dieses Lied.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar
10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Lippuner, Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Sonntag, 8. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Daniel Lippuner, Ref. Kirche Wollerau in Wilen
18 Uhr, <<foundship>> – Jugend-gottesdienst mit Food & Chill, Pfarrer Daniel Lippuner, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Dienstag, 10. Februar
10.15 Uhr, Andacht/Gottesdienst im Pflegezentrum Pfarrmatte, Elisabeth Härter, Freienbach
Sonntag, 15. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe/ Segnung, Pfarrer Matthias Fehr, Ref. Kirche Wollerau in Wilen
11.15 Uhr, Kirchenkaffee, Unterkir-che
19 Uhr, Praise n Pray, Pfarrer Matthias Fehr, Ref. Kirchgemein-dehaus Pfäffikon
Mittwoch, 18. Februar
10 Uhr, Gottesdienst im Alters-zentrum am Etzel, Pfarrerin Rahel Eggenberger, Feusisberg
Sonntag, 22. Februar
19 Uhr, punkt7 Gottesdienst, Pfarrer Matthias Fehr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Donnerstag, 26. Februar
10.30 Uhr, Gottesdienst im Alters-zentrum Turmmatt, Pfarrerin Rahel Eggenberger, Turm-Matt, Wollerau
Hinweis: Am Sonntag, den 1./8./15. Februar finden jeweils von 9.30 bis 9.45 Uhr die «Gute Viertelstunde – unser Gebet vor dem Gottesdienst» im Pfarrstübli (Ref. Kirche Wollerau) und am 22. Februar von 18.30 bis 18.45 Uhr im Bachtelsaal (Ref. Kirchgemein-dehaus Pfäffikon) statt.

Veranstaltungen

Jugend und Familie
Fire mit de Chliine.
Samstag, 7. Februar, 10 Uhr, Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Ein feierliches Erleben mit der Kirchenmaus für Kinder ab 3 Jahren bis und mit Kindergarten gemeinsam mit Eltern oder Grosseltern. Wir hören Geschich-ten, staunen, beten, singen und tragen das Erlebte mit einem <<Bhaltis>> nach Hause. Anschlie-ssend Imbiss in der Unterkirche. Monika Fässler
5liber-Club Casino. Samstag, 7. Februar, 17 Uhr, Ref. Kirchge-meindehaus Pfäffikon für 5. und 6. Klasse, mit gemeinsamem Nachtessen. Kosten Fr. 5.–, Anmeldung auf www.refkirche-hoefe.ch/agenda, Alexander Götz

Erwachsene
Projektchor Höfe – Proben für Chormusik am Passionssonn-tag. Montag, 2., 9., 16. Februar, 19 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Kirchenmusiker Alexander Seidel
Filmabende: The Chosen.
Jeweils um 19 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Pfarrer Matthias Fehr
•Dienstag, 3. Februar, 3/8 – Matthäus 4,24,
•Dienstag, 10. Februar, 4/8 – Die perfekte Gelegenheit,
•Dienstag, 17. Februar, 5/8 – Die Geister der Vergangen-heit
•Dienstag, 24. Februar, 6/8 – Ungesetzlich

Gesprächskreis. Mittwoch, 4., 18. Februar, 19 Uhr, Ref. Kirchge-meindehaus Pfäffikon, Pfarrerin Rahel Eggenberger, Thema: Die Psalmen – ein Musiker und ein Künstler erzählen (Serie)
Führung Vögele Kulturzent-rum. Donnerstag, 19. Februar, 19 Uhr, Kultur Zentrum, Neue Ausstellung im Vögele Kultur Zentrum zum Thema: <<Die LANGEWEILE – ganz schön vielfältig>>. Die Ev.-ref. Kirchge-meinde Höfe organisiert wieder eine professionelle Führung durch die aktuelle Ausstellung. Diese findet am Donnerstag, 19. Februar 2026 um 19 Uhr im Vögele Kultur Zentrum statt. Der Anlass sowie der Eintritt sind gratis. Im Anschluss wird Ihnen ein Apéro offeriert, Nathalie Müller und Rahel Eggenberger

64plus
Gfreuts Ässe – ein Mittag-esen in Gesellschaft. Dienstag, 3., 10., 17., 24. Februar, 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Anmeldung bis spätestens Montag, 10 Uhr auf www.refkirchhoefe.ch/agenda, Rosy Dietschi
64plus Gesundheitsturnen. Donnerstag, 5., 19., 26. Februar, 14.30 Uhr, Ref. Kirchgemein-dehaus Pfäffikon, Gemeinsam bewegen, um fit zu bleiben, Anmeldung keine erforderlich, Beatrix Steiner
64plus Nachmittag «Dem Himmel nah auf dem Kilimandscharo». Mittwoch, 11. Februar, 14 Uhr, Ref. Kirchge-meindehaus Pfäffikon, Anmel-dung bis Montag, 9. Februar, 10 Uhr auf www.refkirchhoefe.ch/agenda, Elisabeth Härter
Erzählcafé «Fasnachtszeit». Donnerstag, 19. Februar, 14 Uhr, Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen, Anmeldung ist keine erforderlich, Elisabeth Härter
64plus Zäme singe. Dienstag, 24. Februar, 14 Uhr, Ref. Kirchge-meindehaus Pfäffikon, Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Elisabeth Härter

Amtshandlungen

im Dezember
Todesfälle.
Rüesch Peter, 1943, Bäch SZ
Stöpel Eva, 1932, Wollerau SZ

Kontakt

Beerdigungen und Notfälle:
055 416 03 31
Sekretariat:
Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
055 416 03 33
info@refkirchhoefe.ch

Öffnungszeiten
Mo – Do 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr
Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Zur Website
refkirchhoefe.ch
Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen